



Studienabschlüsse in Deutschland

Mit dem Bologna-Prozess wurde 1999 eines der größten Studienreformvorhaben zur Schaffung eines einheitlichen europäischen Hochschulraums auf den Weg gebracht. Die Einführung eines zweistufigen Systems mit 6- bis 8-semesterigen Bachelor- und 2- bis 4-semesterigen Masterstudiengängen ist einer der Eckpfeiler der Reform. Mit dem Bachelorabschluss wurde neben dem Diplom und dem Staatsexamen ein weiterer erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss etabliert.

Weitere Schwerpunkte der Bologna-Reform sind die Modularisierung der Studiengänge und die Einführung eines Leistungspunktesystems (ECTS = „European Credit Transfer System“). Die Modulbeschreibungen machen den Studienablauf verständlicher und die ECTS-Punkte der Module die Prüfungsleistungen sowie die Studienabschlüsse vergleichbar. Das erleichtert die Mobilität der Studierenden innerhalb der Europäischen Union.



Prüfungsleistungen werden studienbegleitend als Modulprüfungen in der Regel im Umfang von 30 ECTS-Punkten pro Semester erbracht. Die Summe der Leistungspunkte, die bis zum Studienabschluss erreicht wird, hängt von der Regelstudienzeit (Anzahl der Semester) des Studiengangs ab. Sie kann bei einem Bachelorstudium zwischen 180 – 240 ECTS, bei Diplomstudiengängen zwischen 210 – 240 ECTS und bei einem Masterstudium zwischen 60 – 120 ECTS liegen. Bei der Ermittlung der Abschlussnote werden die einzelnen Modulnoten nach der Zahl der ECTS-Punkte des Moduls, d. h. nach der Menge an ECTS gewichtet, die eine Veranstaltung/Modul „wert“ ist. Je höher die Zahl der Credits eines Moduls ist, desto höher sein „Wert“ für die Abschlussnote.



Studieren an der HTW Dresden

- // Starker Praxisbezug in Lehre und Forschung
- // Umfangreiche Praktika sowie Abschlussarbeiten in Unternehmen
- // Persönliche Studienatmosphäre in kleinen Gruppen

Kontakt

Beratung zur Studienwahl:

Allgemeine Studienberatung

E-Mail: studienberatung@htw-dresden.de

Telefon: 0351 462 3556

www.htw-dresden.de/studienberatung



Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden
Friedrich-List-Platz 1
01069 Dresden

www.htw-dresden.de
Besuchen Sie uns auf:



Studienabschlüsse an der
HTW Dresden

Diplom // Bachelor // Master

www.htw-dresden.de/bewerbung

Ausgabe: 06/2019, Bildrechte: © HTW Dresden – Peter SEBB

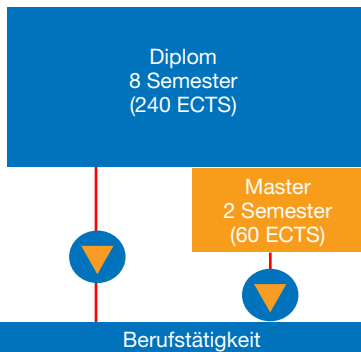
Diplomgrad an der HTW Dresden

Die HTW Dresden ist eine von wenigen Hochschulen in Deutschland, an der ein Diplomstudium möglich ist. Es wird vor allem in den Ingenieurwissenschaften angeboten, hat eine Regelstudienzeit von 8 Semestern und führt z. B. zum Abschluss „Diplom-Ingenieur/in (FH)“, wobei „FH“ für Fachhochschule steht.

Die ersten drei Semester bestehen aus einem Grundlagenstudium, in dem wissenschaftliches Basiswissen und Methodenkompetenzen vermittelt werden. Daran schließt sich bereits eine starke Spezialisierung an.

Unsere Diplomstudiengänge zeichnen sich durch einen hohen Praxisanteil aus: Neben dem Praxissemester (in der Regel das 5. Fachsemester) kann auch die Abschlussarbeit (innerhalb von 20 Wochen) in einem Unternehmen absolviert werden.

Gegen Ende des Studiums, können weitere spezifische inhaltliche Vertiefungen belegt werden. Sie wählen hierbei nach Ihren persönlichen Interessen aus einem breiten Angebot an Modulen aus und runden damit Ihr individuelles Kompetenzprofil ab. Für einen unmittelbaren Berufseinstieg ist ein an der HTW Dresden erworbener Diplomgrad deshalb sehr gut geeignet. Darüber hinaus bietet die HTW Dresden in einzelnen Fachrichtungen speziell für Diplom-Absolventen 2-semesterige Masterstudiengänge zur Vertiefung bestimmter Fachkompetenzen an. Das Diplom berechtigt zur Durchführung einer Promotion, d. h. zur Erlangung eines Doktor-Grades.



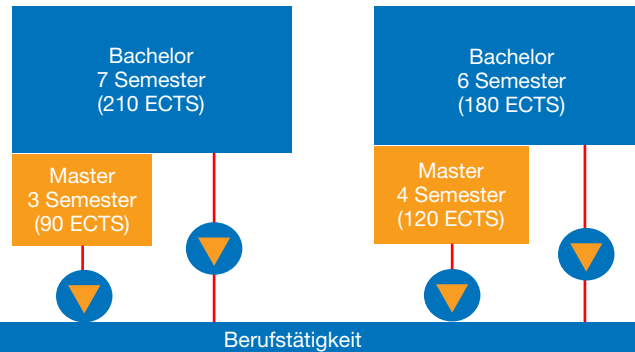
Bachelorgrad an der HTW Dresden

Studiengänge mit einem Bachelor-Abschluss haben an der HTW Dresden eine Regelstudienzeit von 6 (180 ECTS) oder 7 (210 ECTS) Semestern. Mit dem Abschluss des Bachelorstudiums werden an der HTW Dresden die Hochschulgrade Bachelor of Science, Bachelor of Engineering oder Bachelor of Arts erworben.

Im Bachelorstudium werden vor allem wissenschaftliche Grundlagen und erste berufsfeldbezogene Qualifikationen vermittelt. Praxisphasen in Unternehmen bis zu einem Semester sind möglich. Das Studium schließt mit dem Anfertigen einer Bachelorarbeit ab, i. d. R. in Kooperation mit einem Unternehmen. Ein Bachelorstudium an der HTW Dresden hat im Vergleich zum Diplomstudium eine kürzere Regelstudienzeit und beinhaltet geringere Praxisphasen. Der Schwerpunkt liegt in der Vermittlung von Schlüsselkompetenzen und anwendungsorientiertem Basiswissen. Eine höhere Spezialisierung findet erst im Masterstudium statt.

Der Bachelor ist ebenso wie das Diplom ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss. Bachelor-Absolventen können entscheiden, ob sie im Anschluss direkt in die Berufstätigkeit starten oder ein fortführendes Masterstudium anschließen.

Inhaber eines Bachelorgrades können nur im Wege eines Eignungsfeststellungsverfahrens zur Promotion zugelassen werden.



Mastergrad an der HTW Dresden

Ein Masterstudium setzt einen ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss (z. B. Bachelor) voraus. Erreicht die aus dem Abschluss des entsprechenden vorangegangenen Studiums erworbene und im Masterstudium zu erwerbende ECTS-Punktzahl in Summe nicht 300, können (je nach Regelung in der Studien-/Prüfungsordnung) fehlende Kompetenzen durch innerhalb oder außerhalb des Hochschulwesens erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten nachgewiesen werden. Alternativ werden geeignete Module zur Aneignung der fehlenden Kompetenzen im Masterstudium von der entsprechenden Fakultät der HTW Dresden angeboten. Das Masterstudium an der HTW Dresden führt zum Erwerb der Hochschulgrade Master of Science, Master of Engineering oder Master of Arts.

Das Masterstudium kann thematisch mit dem Vorstudium verwandt sein und eine inhaltliche Vertiefung in der gleichen Fachrichtung darstellen (konsekutiver Master), oder es vermittelt fachübergreifendes Wissen ohne thematische Nähe zum Vorstudium (weiterbildender Master).

Das Masterstudium bereitet Studierende sowohl auf Berufsfelder vor, die eine vertiefende wissenschaftliche Ausbildung erfordern, als auch auf eine wissenschaftliche Tätigkeit bspw. an Hochschulen. Das Studium schließt mit einer eigenständigen wissenschaftlichen Abschlussarbeit, der Masterarbeit, ab.

Masterabschlüsse, die an Universitäten und Fachhochschulen erworben werden, berechtigen grundsätzlich zur Promotion.

www.htw-dresden.de/bewerbung